

Do 19. April, 19 Uhr

Film

Das grüne Gold

Klarsichtkino im Babylon.

Während überall die Spendentrommeln für die Hungernden in Afrika gerührt werden, trägt mit Äthiopien eines der ärmsten Länder selbst zur steigenden Armut bei: durch den Ausverkauf fruchtbarer Ackerflächen an ausländische Investoren. Die dringliche, gründliche recherchierte Doku „Das grüne Gold“, legt diesen Missstand schonungslos offen. Gründe für dieses rücksichtslose „Landgrabbing“ werden dabei ebenso umfassend dargelegt wie die dramatischen Auswirkungen auf die Einheimischen. Das grüne Gold“ versinnbildlicht in nachdenklich stimmenden Bildern einen schier unfassbaren Widerspruch: den von Geldgier getriebenen Landnahmeprozess in einem Staat wie Äthiopien, in dem über die Hälfte der Bevölkerung als unterernährt gilt. Anstatt den fruchtbaren Boden den ansässigen Bauern oder Bewohnern zwecks Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen, verhökert die Regierung das eigene Land Stück um Stück - auch mit Unterstützung durch die Weltbank. Ein wichtiger und mutiger Film.

Schweden, Deutschland, Finnland 2016, Regie: Joakim Demmer, 82 Min.

Eintritt: 3 EUR

Reihe Klarsichtkino - Durchblick im Globalisierungsdschungel

Ort: Kino Babylon, Pelmkestraße 14